

**N i e d e r s c h r i f t**

über die 6. Sitzung des Ausschusses für Schule und Kindergärten der Stadt Olfen  
am Dienstag, 15.11.2022  
Sitzungsraum, Bürgerhaus,  
Kirchstraße 22, 59399 Olfen

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:59 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzende:**

Korte, Stefanie

**Mitglieder:**

Backhaus, Vera

Bornemann, Brigitte

Krause, Stephan

Naujoks, Martina

Rott, Bernd

Schulte im Busch, Franz-Josef

Zimolong, Ursula

**Beratende Mitglieder:**

Deuker, Petra

Schämann-Oehmen, Karola

**stellv. Mitglieder:**

Kilian-Schulz, Selma

Pleger, Björn

Schlaphorst, Gudrun

**Von der Verwaltung:**

Sendermann, Wilhelm

Berghof-Knop, Sandra

Becker, Daniela

Südfeld, Manuela

Bürgermeister

Fachbereichsleiterin

**Abwesend:**

**stellv. Vorsitzender:**

Lau, Karsten

**Mitglieder:**

Böcker, Andreas

Entschuldigt; Vertreter: Pleger, Björn

Deißler, Nicolas

Entschuldigt; Vertreterin: Schlaphorst, Gudrun

**Beratende Mitglieder:**

Biehle, Jerome E., Dr.

Melchert, Thorsten

Entschuldigt

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**Tagesordnung:**

**A. Öffentliche Sitzung**

- 1. Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen - Sicherer Schulweg für die Kinder aus den Häusern Vinnumer Landweg 1 und 2 VO/0508/2022**

Herr Krause gibt im Namen der Fraktion Bündnis90/Die Grünen weitere Ausführungen zum eingereichten Antrag. Die derzeitige Verkehrssituation zur Straßenüberquerung ist für die Schulkinder zu gefährlich. Die Stadtverwaltung soll sich mit den zuständigen Behörden ins Benehmen setzen, um eine Verbesserung der Situation zu bewirken sowie die Schulwegmaßnahmen verbessern.

Herrn Bürgermeister Sendermann ist die Situation bekannt. Für die Straßen sind jedoch die jeweiligen Straßenbaulastträger zuständig und nicht die Stadt Olfen. Er nimmt im Namen der Stadt die Anregung gerne auf, um die derzeitige Situation zu optimieren.

Frau Zimolong merkt an, dass ein Zebrastreifen nur eine geringfügige Verbesserung darstellt, da statistisch Unfälle mit Fußgängern an Zebrastreifen geschehen. Sie verweist auf die parallelen am Kreisverkehr Zur Geest / Bilholtstraße. Sie regt an, dass eine Verbesserung der Überquerung des Vinnumer Landwegs als direkter Schulweg mit einem Befestigungs- und Beleuchtungsausbau sinnvoller wäre.

Frau Deuker spricht sich gegen die Anmerkung von Frau Zimolong aus, da eine Überquerung einer zweispurigen Straße mit Einschätzung des fließenden Verkehrs für die Kinder zu gefährlich ist.

Herr Krause stimmt Frau Deuker zu. Er merkt an, dass realistisch betrachtet eine zusätzliche Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h oder 30 km/h sowie Zebrastreifen zu einer Verbesserung der Situation beitragen würden.

Herr Bürgermeister Sendermann beendet die entstandene Diskussion, da der Stadt diesbezüglich keine Entscheidungsgewalt obliegt. Er schlägt vor, sich für die Verbesserung der Situation einzusetzen und die Besprechungen mit den zuständigen Fachbehörden abzuwarten.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten beschließt wie folgt:

1. Für einen sicheren Schulweg der Kinder aus den Häusern Vinnummer Landweg 1 und 2, die die Wieschhofschule bzw. Wolfhelschule besuchen, möge die Stadtverwaltung Verkehrssicherungsmaßnahmen, insbesondere bei der Überquerung der Kreuzung B235 bzw. Vinnummer Landweg, prüfen und in die Wege leiten.
2. Außerdem möge ein Schulwegeplan für den Schulweg von den Häusern Vinnummer Landweg 1 und 2 zur Wieschhofschule bzw. Wolfhelschule aufgestellt und angemessene Verkehrstrainings für einen sicheren Schulweg durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **2. Bericht über den aktuellen Stand der Anmeldungen in VO/0473/2022 den Kindertageseinrichtungen in Olfen 2023/2024**

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht über den aktuellen Stand der Anmeldungen in den Kindertageseinrichtungen in Olfen 2023/2024 von Frau Berghof-Knop zur Kenntnis. Eine tatsächliche Anmeldezahl kann derzeit nicht mitgeteilt werden, da die Träger der Kindertageseinrichtungen bis zum 18.11.2022 die Zahlen an das Kreisjugendamt zurückmelden können. Erst danach erfolgt eine Auswertung der zurückgemeldeten Anmeldungen durch das Kreisjugendamt und eine anschließende Information an die Stadt.

Herr Bürgermeister Sendermann merkt an, dass das Verfahren, Anspruchskriterien sowie Rechtsanspruch für alle Beteiligten oft nicht eindeutig sind. In 2022 wurden diesbezüglich vermehrt Gespräche mit dem Kreisjugendamt über Kriterien, Transparenz, Rechtsanspruch etc. geführt. Er regt eine allgemeine Informationsveranstaltung in Abstimmung mit dem Kreisjugendamt vor der nächsten Anmeldephase an, um allgemeine Kriterien, Verfahrensablauf etc. näher zu erörtern.

### **3. Vorstellung der neuen OGS-Leitung und Zwischenbericht VO/0504/2022 zu der Weiterentwicklung der Betreuungsangebote**

Frau Berghof-Knop teilt mit, dass Frau Scholz im Frühjahr 2022 ihre Tätigkeit als Leitung des Betreuungsangebot der offenen Ganztagschule aufgenommen hat. Es wurden verwaltungsseitig neue Strukturen geschaffen u. a. durch Klassenverbände und mehr Personal.

Frau Scholz stellt sich als neue Leitung für das Angebot der offenen Ganztagschule an der Wieschhofschule vor. Sie gibt einen Überblick über die Betreuungsangebote und einen Ausblick auf die zukünftige Arbeit. Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem eingestellt.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt den Zwischenbericht zur Weiterentwicklung der Betreuungsangebote an der Wieschhofschule zur Kenntnis.

#### **4. Maßnahmen der Schulwegsicherung**

**VO/0507/2022**

Frau Becker stellt die Maßnahmen der Schulwegsicherung vor. Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem eingestellt.

Herr Krause fragt nach, ob bei den geplanten Maßnahmen 30-Zonen oder Zonen mit Schrittgeschwindigkeit berücksichtigt werden.

Frau Becker antwortet, dass weitere nicht vorgesehen sind.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt die Maßnahmen zur Schulwegsicherung zur Kenntnis.

#### **5. Neuordnung der Verkehrssituation vor der Wieschhofschule**

**VO/0506/2022**

Herr Bürgermeister Sendermann stellt den Tagesordnungspunkt vor.

Frau Becker schildert die bisherige Verkehrssituation sowie die geplante Neuordnung durch ein Schrankensystem. Die Zustimmung der zuständigen Behörden liegen bereits vor. Die Umsetzung soll zum neuen Schuljahr erfolgen mit einer geplanten Bauphase von ca. drei – vier Wochen. Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem eingestellt.

Frau Zimolong merkt an, dass es sich derzeit bei den Parkplätzen um öffentliche Parkplätze handelt und fraglich ist, ob die vorhandenen Parkplätze vor Ort für die Lehrkräfte ausreichend sind.

Frau Deuker meint, dass es diesbezüglich wohl nicht zu Problemen kommt.

Herr Bürgermeister Sendermann sieht die Parksituation nicht als Problem, da zunächst nur die Lehrkräfte innerhalb des Schrankensystems parken. Eine nähere Betrachtung der Verkehrssituation kann nach Einführung erfolgen.

Frau Naujoks fragt an, wie mit dem Schrankensystem verhindert werden soll, dass die Problematiken erneut auftreten.

Herr Bürgermeister Sendermann äußert, dass klare Strukturen geschaffen werden. Sollte das Schrankensystem nicht den gewünschten Erfolg bringen, ist über Ergänzungen wie z. B. Halt- und Parkverbote, erhöhte Kontrollen etc. nachzudenken.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten beschließt die Neuordnung der Verkehrssituation vor der Wieschhofschule gemäß vorgestellter Planung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**6. Festlegung der Aufnahmekapazität an der Wieschhofschule - Katholische Grundschule der Stadt Olfen zum Schuljahr 2023/2024** **VO/0474/2022**

Frau Berghof-Knop stellt die Festlegung der Zahl der Eingangsklassen an der Wieschhofschule anhand von derzeit 122 Einschulungskindern vor. Eine zwischenzeitliche Änderung der Einschulungszahlen (höher oder geringer) spielt für die Festlegung der Eingangsklassen nur eine marginale Rolle.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten beschließt die Zahl der Eingangsklassen an der Wieschhofschule für das Schuljahr 2023/2024 auf „fünf“ festzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Satzung zur 6. Änderung der Satzung der Stadt Olfen über die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der "Offenen Ganztagschule im Primarbereich"** **VO/0477/2022**

Frau Berghof-Knop stellt die Änderungen der Satzung der Stadt Olfen über die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der „offenen Ganztagschule im Primarbereich“ vor. Es soll ein einheitliches Anmeldeverfahren der Betreuungsangebote mit einer Anmeldefrist zum jeweiligen Schuljahr anhand von Aufnahmekriterien, bis zur Einführung des Rechtsanspruchs, erfolgen. Die Aufnahmekriterien sind anzuwenden, sofern der Bedarf höher als die zur Verfügung stehenden Plätze ist.

Frau Schlaphorst merkt an, dass es sich um ein komplexes Punktesystem handelt und Zugezogene länger auf einen Betreuungsplatz warten müssten.

Frau Berghof-Knop erläutert, dass vorrangig Berufstätigkeit sowie Förderbedarfe berücksichtigt werden sollen.

Herr Bürgermeister Sendermann weist daraufhin, dass eine hohe Betreuungsqualität im offenen Ganztage erreicht werden soll. Lediglich soll durch Aufnahmekriterien eine Neustrukturierung der Betreuung erfolgen, da unter anderem keine Raumkapazitäten mehr vorhanden sind und Berufstätige eine Platzsicherheit bei notwendigem Bedarf erhalten sollen. Die Aufnahmekriterien sollen bereits mit dem Beginn des nächsten Schuljahres umgesetzt werden. Für den kommenden Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in der offenen Ganztagschule ab 2025 liegen derzeit keine genaueren Informationen vor.

Frau Schlaphorst äußert, dass es bei dem Betreuungsangebot nicht nur um die Betreuung, sondern auch um den Erziehungsauftrag geht und im geringen Umfang um Förderbedarfe. Sie fragt, ob die Kriterien mit der Wieschhofschule abgestimmt worden sind.

Frau Deuker äußert, dass ihr die Aufnahmekriterien mit Punktesystem bisher nicht bekannt gewesen sind. Die Aufnahmekriterien möchte Sie in der Schulkonferenz besprechen.

Herr Krause findet den Aufnahmekriterienkatalog gut, da dieser auch Relevanz bekommt sofern sich Eltern bei Rechtsanspruch in den Betreuungsanspruch einklagen möchten. Jedoch soll die Schulleitung bei der Punktevergabe für die Kriterien mit beteiligt werden.

Herr Bürgermeister Sendermann verweist auf die unterschiedlichen Zuständigkeiten im Rahmen der inneren und äußeren Schulangelegenheiten von Schule und Schulträger. Ferner ist die Stadt Olfen im Bereich der offenen Ganztagsbetreuung in der Doppelfunktion als Schulträger sowie Träger der Betreuungsangebote tätig. Die Aufnahmekriterien sollen im Einvernehmen mit Schulleitung, Schulträger sowie Betreuungsträger rückgekoppelt werden.

Frau Deuker weist daraufhin, dass sie das Punktesystem nicht an sich ablehnt. Vielmehr fehlen ihr noch Kriterien bzw. Punkte im vorgeschlagenen Aufnahmekriterienkatalog. Sie regt an, die Aufnahmekriterien mit der Schulkonferenz und den Eltern zu beraten, um einvernehmlich akzeptierte Aufnahmekriterien zu entwickeln.

Herr Bürgermeister Sendermann äußert, dass eine erhebliche Ausweitung der Strukturen sowie demnächst eine neue Bewertung der Kostenstrukturen und -wirkungen vorgesehen sind. Er schlägt vor, von einer Beschlussfassung abzusehen. Der Tagesordnungspunkt wird bis zur Ratssitzung auf- und nachgearbeitet, um abschließend beraten und beschlossen zu werden.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten sieht von einer Beschlussfassung ab.

**8. Zwischenbericht über die Stattküche gGmbH als Caterer VO/0476/2022  
an der Wolfhelmschule Olfen-Datteln - Gesamtschule der  
Stadt Olfen  
hier: Standort Olfen**

Frau Berghof-Knop gibt einen Zwischenbericht über die Mittagsverpflegung an der Wolfhelmschule durch die Stattküche gGmbH als Caterer. Das Verpflegungsangebot wird an der Schule gut angenommen. Ebenfalls hat die Stattküche gGmbH die gute Organisation hervorgehoben.

Herr Adam, stellvertretender Schulleiter der Wolfhelmschule, bedankt sich für die einleitenden Worte. Er äußert, dass es sich bei dem Mensaangebot der Stattküche gGmbH um ein Erfolgsmodell handelt, jedoch die Oberstufe noch mit in die Mittagsverpflegung mit aufgenommen werden muss. Hieran wird die Schule durch Änderung des Stundenplanes arbeiten. Er bemängelt, dass die Geräuschkulisse in der Mensa während der Mittagszeit durch die hohen Decken sehr laut und eine Reduzierung der Lärmbelastung durch entsprechende Maßnahmen erforderlich ist.

Herr Bürgermeister Sendermann teilt mit, dass es in der Mensa jetzt ausreichend Sitzplätze gibt. Erfahrungsgemäß müssen sich die Zahlen bei der tatsächlichen Nutzung des Angebots

der Mittagsverpflegung noch einpendeln, um eine verlässliche Zahl für die regelmäßige und dauerhafte Nutzung des Angebots feststellen zu können. Die Atmosphäre sowie die Akustik in der Mensa am Standort Olfen sollen im nächsten Prozessschritt zur Schaffung eines adäquaten Umfelds mitberücksichtigt werden. Ebenso sollte der Oberstufe auch das Angebot der Mittagsverpflegung ermöglicht werden.

Frau Berghof-Knop teilt mit, dass die Stadt Datteln ebenfalls über einen möglichen räumlichen Ausbaubedarf am Schulstandort Datteln im Bereich der Mensa informiert ist. Dort nehmen aktuell ca. 220 Kinder an der Mittagsverpflegung teil, bei einem Tischangebot von 110 – 130 Plätzen in zwei Schichten.

Herr Adam bedankt sich für die Informationen.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis.

## **9. Mitteilungen und Anfragen**

### Mitteilungen:

9.1. Frau Berghof-Knop teilt mit, dass für die nächste Sitzung des Ausschusses für Schule und Kindergärten eine vorherige Besichtigung des Schulstandorts Datteln vorgesehen ist.

9.2. Herr Bürgermeister Sendermann bedauert, dass es durch Aussagen der Kreisverwaltung zu Irritationen bezüglich der Durchführung des Martinsumzug in diesem Jahr gekommen ist. Er bedankt sich herzlich bei der Grundschule für die Organisation.

### Anfragen:

-keine-

gez. Stefanie Korte  
Vorsitzende

gez. Manuela Südfeld  
Schriftführerin